



Meisterwerke.

**Deutschsprachige Autorinnen im 20. Jahrhundert
Hg. von Claudia Benthien und Inge Stephan.**

Köln/Weimar: Böhlau, 2005.

400 S.

(Literatur – Kultur – Geschlecht, Kleine Reihe, Bd. 21)

Der Begriff des ‚Meisterwerks‘ wurde bisher selten auf die Literaturproduktionen von Frauen übertragen. Demgegenüber zeigt das vorliegende Buch, dass im 20. Jahrhundert Schriftstellerinnen zur Entwicklung neuer dramatischer, lyrischer und prosaischer Ausdrucksformen einen entscheidenden Beitrag geleistet haben. Aus einer Fülle von Werken wird eine strenge Auswahl getroffen mit dem Ziel, einem von männlichen Autorennamen geprägten Kanon ein Korpus von Texten entgegenzustellen, ohne das unsere Wahrnehmung des literarischen Lebens im 20. Jahrhundert unvollständig bliebe.

Die 20 Beiträge sind alphabetisch geordnet und haben einführenden Charakter. Im Mittelpunkt steht jeweils ein Werk, das unter dem Aspekt der ‚Meisterschaft‘ interpretiert wird. Ergänzend finden sich eine Einordnung in das Œuvre der Autorin und den zeitgenössischen Kontext sowie Überlegungen zu Traditionsbezügen und literarischen Impulsen, die von dem Werk ausgehen.

Inhalt

Einleitung

von Claudia Benthien und Inge Stephan

Ilse Aichinger:

Die größere Hoffnung (1948)

von Annegret Pelz

Ingeborg Bachmann:

Malina (1971)

von Sigrid Weigel

Veza Canetti:

Die Gelbe Straße (1932-1933/1990)

von Alexander Košenina

Anne Duden:

Das Judasschaf (1985)

von Anne-Kathrin Reulecke

Gisela Elsner:

Die Riesenzwerg (1964)

von Christine Künzel

Marieluise Fleißer:
Fegefeuer in Ingolstadt (1926)
von Anne Fleig

Marlen Haushofer:
Wir töten Stella (1958)
von Ulrike Vedder

Judith Hermann:
Sommerhaus, später (1998)
von Brigitte Weingart

Elfriede Jelinek:
Die Klavierspielerin (1983)
von Tilo Renz

Marie Luise Kaschnitz:
Beschreibung eines Dorfes (1966)
von Uwe Schweikert

Ruth Klüger:
weiter leben. Eine Jugend (1992)
von Caroline Schaumann

Else Lasker-Schüler:
Meine Wunder (1911)
von Claudia Benthien

Monika Maron:
Stille Zeile Sechs (1991)
von Eva Lezzi

Irmtraud Morgner:
*Leben und Abenteuer der Trobadora Beatriz nach Zeugnissen ihrer Spielfrau Laura.
Roman in dreizehn Büchern und sieben Intermezzos (1974)*
von Birgit Dahlke

Emine Sevgi Özdamar:
*Das Leben ist eine Karawanserei hat zwei Türen aus einer kam ich rein aus der an-
deren ging ich raus (1992)*
von Annette Mingels

Nelly Sachs:
Fahrt ins Staublose (1961)
von Annette Jael Lehmann

Rahel Sanzara:
Das verlorene Kind (1926)
von Hania Siebenpfeiffer

Anna Seghers:
Aufstand der Fischer von St. Barbara (1928)
von Andreas Solbach

Christa Wolf:
Kein Ort. Nirgends (1979)
von Inge Stephan

Unica Zürn:
Dunkler Frühling (1969)
von Dagmar von Hoff

Abbildungsnachweise